

NACHRICHTENBLATT

An alle Mitglieder!

Achten Sie bitte auf die Inserate, es ist **sehr wichtig!**

Wenn Sie bei dem Inserenten kaufen, geben Sie sich zu erkennen, daß Sie Mitglied vom VfL sind.

Der Inserent freut sich sehr und bedient Sie freundlich. Der Inserent gibt geldlich auch sein Scherflein monatlich mit zu.

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e. V.



Oktober 1959

10

Turn-Abteilung

Abturnen 1959

Mit 114 Teilnehmern, davon 72 Aktiven, war unser Abturnen bei sommerlichem Wetter gut besucht. Leider sind es immer dieselben Turner und Turnerinnen die unverdrossen dem Verein die Treue halten. Die Leistungen waren gegenüber dem Anturnen erwartungsgemäß besser. Ohne Fleiß, kein Preis; darum lautet unsere Parole, trainieren und nochmals trainieren.

Ergebnisse:

Männer Jahrg. 1940/28 — Vierkampf

1. Haselev, Klaus 358,0 Pkt.
2. Schmiedendorf, Ingo 350,0 Pkt.
3. Hauck, Kurt 227,5 Pkt.

Altersturner 1909/18 — Vierkampf

1. Pluntke 378,5 Pkt.
2. Bräuer, Fritz 337,5 Pkt.
3. Kayser, Heinz 324,5 Pkt.

Altersturner 1908 und älter — Vierkampf

1. Holznagel, Karl 307,5 Pkt.
2. Schilling, Alfred 278,5 Pkt.
3. Genthe, Franz 277,0 Pkt.

Altersturner 1909/18 — Steinstoßen

1. Pluntke 6,23 m
2. Kayser 5,64 m
3. Bräuer 5,52 m

Altersturner 1908 und älter — Steinstoßen

1. Schilling 5,43 m
2. Genthe 4,60 m
3. Holznagel 4,30 m

Frauen 1940/32, 31 u. älter — Dreikampf

1. Mundt, Ingrid 192,0 Pkt.
2. Schmichke, Gertrud 189,5 Pkt.
3. Janisch, Ingrid 187,0 Pkt.

Männliche Jugend A 1941/42 — Vierkampf

1. Klein, Christian 356,5 Pkt.
2. Meinke, Knuth 332,0 Pkt.
3. Reinecke, Jürgen 330,5 Pkt.

Männliche Jugend B 1943/44 — Dreikampf

1. Paar, Rüdiger 271,5 Pkt.
2. Grundschock, Axel 259,0 Pkt.
3. Kohn, Dettlef 227,0 Pkt.

Weibliche Jugend A 1941/42 — Dreikampf

1. Lorenz, Brigit 255,0 Pkt.
2. Schindler, Gisela 251,0 Pkt.
3. Hundt, Heidi 250,0 Pkt.

Weibliche Jugend B 1943/44 — Dreikampf

1. Faust, Elke 225,5 Pkt.

Schüler 1945/46 — Dreikampf

1. Köhler 247,5 Pkt.
2. Parketny 236,0 Pkt.
3. Hoffmann 233,0 Pkt.

Schüler 1946/47 — Dreikampf

1. Mayer 225,0 Pkt.
2. Gegusch 218,0 Pkt.
3. Hüske und Kietz 209,0 Pkt.

Schülerinnen 1945/46 — Dreikampf

1. Hollmann 236,0 Pkt.
2. Leuchte 226,0 Pkt.
3. Schwinn 194,0 Pkt.

Schülerinnen 1947 und jünger — Dreikampf

1. Gruhn 196,0 Pkt.
2. Malies, Brigitte 177,0 Pkt.
3. Weiß 172,0 Pkt.

A. Sch.

Deutsche Turnvereinsmeisterschaften

Am 5. und 6. September 1959 fanden die diesjährigen Deutschen Turnvereinsmeisterschaften in Bochum statt. Zur Austragung kamen rein turnerische, gemischte und rein leichtathletische Wettkämpfe. Der Bus mit den Berliner Teilnehmern erreichte die Unterkunft in Bochum leider erst am Sonnabend früh um ein Uhr, was sich natürlich nicht sehr vorteilhaft auswirkte, da die meisten Teilnehmer bereits am Vormittag zu ihren Wettkämpfen antreten mußten; zum Glück be-

scherte uns Petrus ausgezeichnetes Wetter. Unser Verein war nur durch Ingo Schmiedendorf vertreten, der einen leichtathletischen Sechskampf der Junioren bestritt. In diesem Wettkampf, an dem sich außerdem noch zwei Berliner beteiligten, erreichte er den 16. Rang mit 482 Punkten und folgenden Leistungen: Schleuderball 45,38 m; 100 m 11,5 Sek.; Weitsprung 5,74 m; Hochsprung 1,60 m; Kugelstoßen 9,80 m und 1000 m 3:02,00 Min. Die Organisation mag Außenstehenden befriedigt erschienen sein; für die Teilnehmer waren einige Fragen, bezogen auf Unterkunft und Verpflegung, nicht zufriedenstellend gelöst. Der Sonntag brachte den Höhepunkt mit der Mannschaftsmeisterschaft der Turnvereine, wobei erwartungsgemäß wieder der TSV 1860 München gewann. Die gelungene Siegerehrung im Anschluß an die Wettkämpfe bildete den harmonischen Abschluß dieser Tage.

Ingo Schmiedendorf, Eberhard Helmkamp

Lüneburg 5.—6. September 1959

Ausgerüstet mit den modernsten Turnanzügen und vom Kopf bis zu den Zehenspitzen durchtrainiert, wie Bubi Scholz, ging es am Freitag abend los. Als wir in Tegel auf den Schloßplatz kamen, trauten wir unsern Augen kaum: alles schwarz von Menschen. Eine Ansammlung von etwa 100 Menschen mit erwartungsfrohen Gesichtern und bald nochmal 100 Zuschauer. Der „Jugendbus“ war schon da. Es wurden eifrig Listen geschrieben. Nach etwa einer Stunde rauschte er ab, vollbeladen mit einer lustigen Schar. Er mußte noch zur Erledigung irgendeiner Formalität nach Reinickendorf.

Nicht minder erwartungsfroh fuhren nach einer halben Stunde die Erwachsenen mit ihrem Bus ab. Im tollsten Verkehrsgetümmel trafen sich die Busse am Avuseingang vor der Deutschlandhalle wieder. Hier begann die Wettfahrt mit vielem Winken und Flaxereien. Nach einer kurzen Kontrolle in Dreilinden/Babelsberg entschwanden die beiden roten Schlußlichter der Jugendlichen in der Ferne. Sie hatten mehr auf dem Kasten.

Ein paar Stunden Fahrt mit Hallo und Gesang, und wir trafen uns in Helmstedt wieder. Von hier ab gehts über dunkle Straßen, durch

schlafende Dörfer und kleine Städte, von denen wir nicht viel sehen. In Uelzen plötzlich Stopp. Was ist los? Alles macht lange Hälse und schließlich bekommt jeder einen Termin- und Speisezettel in die Hand gedrückt: Turnfreunden aus Lüneburg war die Wartezeit zu lang geworden, und sie waren uns in zwei PKW entgegengekommen. Es war ja mittlerweile schon nach 1 Uhr nachts, und deshalb hatten sie die über 20 km lange Fahrt gewagt, um uns einzuholen. Nach mancherlei Mißgeschick mit Fußballern, die nach Hamburg wollten, trafen sie uns dann endlich. Jetzt gings im „Geleitzug“ weiter. So gegen 2 Uhr erreichten wir wohlbehalten und wieder ganz munter das gastliche Lüneburg. Fast an jeder zweiten Straßenecke standen Turnfreunde und holten ihre Schützlinge aus dem Wagen.

Meine Frau und ich wurden von Familie Dehne abgeholt. Obgleich wir einander vollkommen fremd waren, entspann sich gleich vom ersten Augenblick ein Verhältnis, als ob wir schon jahrelang befreundet wären. In ihrer netten Wohnung plauschten wir dann auch noch bei Kaffee und Zigaretten bis es so gegen 5 Uhr in der Frühe hell wurde. Nachher schliefen wir (wie auch in der nächsten Nacht) wie Murmeltiere in „unserm“ Kinderzimmer.

Am nächsten Morgen wurden wir von Turnschwester Dehne zum „Sand“, dem Ku'damm von Lüneburg gebracht. Die Gebrüder Ertel führten uns durch die Stadt und zum nahen Kalkberg. Wir bestaunten die Werke des „Senkungskobolds“. Tief unten, genau unter der Altstadt liegt das riesenhafte Salzlager, dem die Stadt ihre Bedeutung als Hansestadt verdankte. Deutschland und Skandinavien wurden damals von hier mit Kochsalz versorgt. Das Salz brachte den Reichtum, aber auch viel Kummer. Noch heute werden Häuser, Kirchen und Schulen mit schiefen Wänden und Fenstern abbruchreif, denn das Erdreich sackt allmählich infolge der im Verlauf der vielen hundert Jahre ausgewaschenen Salz-mengen nach. Bis vor kurzem durften die Kinder in einer Schule die Treppen wegen Einsturzgefahr nur einzeln benutzen!

Unsere Lüneburger Freunde hatten alles aufgeboten, uns die Schönheiten der Stadt

Über 50 Jahre

✠ Kohlenhof Tegel ✠

Gustav Arlt

Treskowstraße 5 · Ruf: 45 88 13

Sämtliche Brennmaterialien
auch Heizöl

Pelze SEIT 35 JAHREN
und auch künftig Pelzwaren

Hans Hartmann

WAIDMÄNNSLUSTER DAMM 58

● Jubiläumspreise ●

Ruf: 45 74 90

Ruf: 45 74 90

zu zeigen. Im antiken Festsaal des berühmten Rathauses wurden wir persönlich von Herrn Senator Heideborn begrüßt. Aus seiner Hand erhielt jeder ein Geschenk der Stadt, ein Buch vom tausendjährigen Lünebourg. Ein, auch in Berlin bekannter Kenner seines Fachs, Herr Werner Harro König, führte uns anschließend durch die historischen Säle des Rathauses. Wir waren baß erstaunt, hatten doch die wenigsten von uns erwartet, hier derartig schöne und guterhaltene Räume, solche guten Holzschnitzereien und Kunstschätze anzutreffen!

Am Nachmittag Turnkämpfe in der Halle der Pädagogischen Hochschule. Ein schönes Bild, die Leistungen waren allgemein gut. In der ziemlich kleinen Halle wurden die Zuschauer von den Teilnehmern förmlich an die Wände gedrückt, aber alles ging mit. Das Bodenturnen der Männer fand auf dem grünen Rasen vor der weit geöffneten Halle statt. Besonders stachen die Leistungen eines Turnbruders aus Blankenese am Reck und Barren hervor. Bei hereinbrechender Dunkelheit wurde der schöne Kampf ohne jede Mißstimmung (nur ein Barrenholm mußte dranglauben) beendet. Jetzt stand auch schon unser Bus bereit, die Massen zum Fest ins Heim am Kalkberg zu bringen, zum 10-jährigen Stiftungsfest des VfL „Grün-Weiß“ Lbg.

Eine große geschmückte Halle erwartete uns hier. Hier waren wir unter uns, denn unsere Gastgeber hatten den Ausschank in eigener Regie. Turnbruder Dehne stand die ganze Nacht mit seiner Frau an der Theke. Er verkaufte uns z. B. 3 Schnäpse für 1,— DM, und man kann sich daraus leicht die Höhe der Wogen im Saal ausrechnen. Es war ein Fest, so recht nach alter Turnerart, ausgelassen aber doch gesittet. Bis so gegen 2 Uhr spielte die Kapelle flotte Weisen, es wurde viel getanzt und noch mehr gelacht.

Die Jugend wurde am Sonntag schon früh vom Bus in die nahe Heide gebracht, bei herrlichem Wetter. An beiden Tagen herrschte übrigens schönster Sonnenschein, und Petrus trug auch viel zum Gelingen des Treffens bei. Turnbrüder der Nachbarvereine zeigten uns das schöne Fleckchen Deutschlands. Gegen Mittag trafen wir draußen unsere Erwach-

senen und dann gings ran an den Schweinebraten. Am Nachmittag brachten die Busse beide Gruppen wieder in die Stadt. Nach einem kurzen Abstecher zum Sportplatz, wo noch einige der 36 Mannschaften des Faustballturniers kämpften, mußten wir leider schon an den Abschied denken. Nochmals viel schöne Worte neben dem tuckernden Bus, und dann rauschten die Jugendlichen eine Stunde vor den Erwachsenen in Richtung Berlin ab.

Während der Fahrt wurden wieder Listen gemalt und einige Geburtstage mit viel Schokolade und Saxophonmusik gefeiert. In Helmstedt Abendbrot, und dann ging alles schlafen. Nur zwei mußten wachen, Rolf der Fahrer und sein Nebenmann. In flotter Fahrt erreichten wir Berlin. Auf der Avus weckte der Fahrer alle mit dem Mikrophon: „Ausweise zur Kontrolle bereithalten“. Mit verplierten Augen merkten wir, daß die meisten die Kontrolle in Babelsberg verschlafen hatten. In seiner treuherzigen Art hatte der Fahrer den Vopos erklärt, daß die „Kinder“ in seinem Bus alle schliefen, und so konnte er ohne Aufenthalt weiterfahren. Er brachte uns noch wohlbehalten, und jetzt wieder munter, bis nach Tegel. Die schönen Tage, an die jeder wohl zeitlebens denken wird, waren vorbei. Allen Freunden, die an der Abwicklung mitgewirkt haben, vielen, vielen Dank!

W. Paül

Es haben geheiratet:

Ingrid Lache von der 2. Frauen-Abteilung und von der Männer-Abteilung Jürgen Jonas.

Beiden wünschen wir noch nachträglich viel Glück und alles Gute für ihr weiteres Leben.

Vereins-Wanderung des VfL Tegel 1891 e. V.

Treffpunkt je nach Festlegung. **Ziel** Restaurant Seegarten Tegelort, 14 Uhr.

Am Sonntag, dem 8. November 1959 findet unsere diesjährige **Vereinswanderung** verbunden mit **Pellkartoffel- und Heringessen** statt.

Otto Staschke

Eisenwaren, Industriebedarf,
Drähte, Geflechte, Oefen, Herde
Haus- und Küchengeräte

Fernsprecher: 45 93 63

Berliner Straße 98

Annemarie Lier Glasermeister

Olgemälde - Aquarelle - Kunstdruck
in reicher Auswahl

Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten

Tegel, Gorkistraße 21a an der Bahuschanke
Telefon 45 81 20

Hierzu einige Punkte:

1. Die einzelnen Abteilungen des Vereins wandern unter Leitung ihres Abteilungsleiters zum Ziel Restaurant Seegarten. Treffpunkt für die Wanderung wie folgt
Männer-Abt.: 8.30 Uhr Schule Treskowstr.
1. Frauen-Abt.: 9 Uhr Schloßplatz.
2. Frauen-Abt.: 12 Uhr KEPA.
männl. Jugend: 9 Uhr Schloßplatz.
weibl. Jugend: 9 Uhr Humboldtschule.
2. Ehegatten und Bekannte können sich der Abteilung anschließen, die sie sich selbst aussuchen (Männer- oder Frauengruppe).
3. Der Wanderstab, bis jetzt in den Händen der 1. Frauen-Abteilung einschl. weibl. Jugend, kommt wieder zur Austragung.
4. Nach dem Eintreffen der Teilnehmer findet das **Pellkartoffel- und Heringsessen** statt. Die Teilnehmer müssen daher gegen 14 Uhr im Restaurant Seegarten sein.

Betreffs der Essenbestellung bitte ich umgehend um Angabe der Essen (Heringe), damit die Bestellung vorgenommen werden kann.

Es gibt außer Heringe auch Essen auf Bestellung. (Braucht vorher nicht gemeldet werden.) Der Heringspreis ist auf DM —,80 festgesetzt.

Im Anschluß an das Essen erfolgt die Punkt-bewertung. Die Wertung erfolgt genau wie im vorigen Jahr durch ein dort gewähltes Komitee.

Im Anschluß daran startet der humoristische Teil, wozu jeder beitragen kann.

Nachzügler, die an der Wanderung aus irgendeinem Grunde nicht teilnehmen konnten, müssen zum Essen um 14 Uhr im Restaurant Seegarten sein und sind herzlichst willkommen.

Ab 17 Uhr beginnen wir mit dem erweiterten gemütlichen Teil einschl. Tanz. Ende 21 Uhr.
gez. Rudolf Fleschner

Ringer-Abteilung

Liebe Sportskameraden!

Man sollte meinen, daß die Ringer im Sommer große Pause haben, und daß ich nichts zu berichten hätte. Das ist nicht so.

Aber bevor ich sportliche Ereignisse wiedergebe, möchte ich etwas vorwegnehmen.

Lieber Otto Feilhauer. Am 1. Oktober begingst Du Dein 40jähriges Sportjubiläum. Dazu gratuliert die gesamte Ringer- und Heber-Abteilung. Wir haben alle die Hoffnung, daß Du weiterhin unser „Alter Mann der Ringer und Heber“ bleibst. Bleib uns gesund und munter, und erhalte Dir die Freude am Leben im und mit dem Verein.

So lieber Otto, nun werde ich über die Frucht Deiner Vereinstätigkeit (und natürlich auch mit die Frucht aller Mithelfer) etwas zu Papier geben.

Am 12. September fand in der Columbia-Halle der Städtekampf Berlin gegen Hamburg

statt. Beinahe wäre es dem VfL Tegel gelungen, die Hälfte der Stadtmannschaft zu stellen. Aber durch den Ausfall von Hamann, der sich beim Training verletzte, vertraten „nur“ 3 Mann den VfL bei diesem Kampf, den Berlin mit 16:5 Punkten gewann.

Horst Heinrich wurde im Bantamgewicht Punksieger. Jürgen Scholz errang ein unentschieden im Federgewicht, während unser Leichtgewichtler Gröhl nach 45 Sekunden seinen Kampf als Sieger beendete. Ein schöner Erfolg für unseren Verein.

Am Montag, dem 5. Oktober 1959, fuhr unsere 1. Mannschaft nach Ostberlin zu Empor-Friedrichsstadt.

Das war seit langem wieder die erste sportliche Begegnung beider Teile Berlins und sie verlief zur Befriedigung beider Mannschaften. Ein Dank an dieser Stelle an unseren Sportskameraden Walter Schwanke, der wieder einmal alle Schwierigkeiten überbrückte.

DAMEN- UND HERREN-SALON
PARFUMERIEN

Karl Filus

ALT-TEGEL 8 — Fernruf: 45 75 82

Friseur für modische Frisuren
Haarfärben · Haarpflege-Salon

BESTATTUNGS-INSTITUT

FRITZ RÄCK †

(Erd und Feuer)

Tischlermeister und Bestatter
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Übernahme aller Versicherungspolizen

Eigene Sarg-Fabrikation
TEGEL, SCHULSTRASSE 5

Die sportliche Seite dieser Begegnung:

Vorkämpfe der Jugendlichen: Ein Sieg von Peter Feilhauer und ein Unentschieden von Manfred Hirsch. Niederlagen für Ulrich Makies, Peter Dost und Lothar Kienast. Aber hier muß noch gesagt werden, daß alle Gegner der Tegeler schwerer und dadurch natürlich auch kräftiger waren.

Der Mannschaftskampf verlief anschließend folgendermaßen: Eine vermeidbare Niederlage unseres Gerhard Schlickeiser im Fliegen-

gewicht. Siege im Bantam- und Federgewicht durch Horst Heinrich und Jürgen Scholz. Danach wiederum Niederlagen im Leichtgewicht durch Manfred Gröhl, im Weltergewicht Manfred Kunert, im Mittelgewicht Dieter Walzer. Danach gewann Georg Hamann seinen Kampf im Halbschwergewicht und zum Abschluß verlor unser neuer Schwergewichtler Fritz Hill, so daß der Mannschaftskampf mit einer 3:5-Niederlage für Tegel endete.

Jürgen Scholz

Tennis-Abteilung

Bericht über die Tennissaison 1959!

Nach einem Sommer mit so richtigem Tenniswetter ist es nun an der Zeit, auf die vergangenen Ereignisse zurück zu schauen. Die diesjährige Saison fing offiziell am 19. April 1959 an. Aber schon vorher wurde fleißig auf dem Asphaltplatz geübt, um richtig im Schlag zu sein, wenn die Mannschaftskämpfe Anfang Mai beginnen. Wir nahmen dieses Jahr mit einer Damen- und zwei Herrenmannschaften an den Punktspielen des Berliner Tennis-Verbandes teil. Leider wurden die gehegten Hoffnungen um den Aufstieg der Damen- und der ersten Herrenmannschaft wieder nicht erfüllt.

Unsere Damen schlugen sich tapfer, wurden aber durch einen Aufstellungsfehler, der uns einen Protest einbrachte, in Abstiegsgefahr gebracht, da dadurch alle gewonnenen Spiele als verloren galten. Um das Unglück vollzumachen erkrankten zwei wichtige Spielerin-

nen, Frau Heenen und Frau Keller. Beide beteiligten sich aber noch an den Abstiegs-kämpfen und verhalfen somit ihrer Mannschaft zum Verbleib in der zweiten Klasse.

Die erste Herrenmannschaft kam auch in diesem Jahr wieder gut voran und war an den Aufstiegs-kämpfen in die zweite Klasse beteiligt. Leider hat es nicht geklappt und somit verbleibt sie in der dritten Klasse.

Bei der zweiten Herrenmannschaft, die auch in der dritten Klasse spielt, ging es auch leider schief. Im entscheidenden Spiel um den Gruppensieg verlor die zweite Herrenmannschaft gegen den VfL Leherer-Süd mit 6:3 Punkten.

Das Ergebnis unseres Freundschaftsspieles gegen den Post-Sport-Verein und die Sieger unserer Vereinsmeisterschaft liegen ja allen Tennisfreunden durch das Nachrichtenblatt vom September vor.

Unser 68. Stiftungsfest

Der Besuch von ca. 350 Personen war so recht nach dem Wunsch vieler Vereinsmitglieder, aber mit dem unangenehmen Nachteil eines Defizits für die Vereinskasse. Kein Verein kann es sich erlauben bei so niedrigen Eintrittspreisen eine Nachtveranstaltung durchzuführen. Der Vorsitzende H. Kayser konnte nach seinen Begrüßungsworten einige Sportfreunde für besondere Erfolge beglück-

wünschen. Als Jubilare für 25jährige treue Mitgliedschaft wurden Hilde Richter, Gertrud Haufschildt, Frieda Schmidt, Erich Reinicke und Gustav Meyer mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Männerriege der Turner turnte im Walzertakt am Barren mit etwas Lampenfieber, ihnen wäre zu empfehlen öfter zur Schau zu turnen. Unsere Hilde

Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft- und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstr. 11 - 45 99 81

SPORT-HENRY

Das Fachgeschäft für jede Sportart

Berlin-Tegel, Berliner Str. 11
und Berlin-Neukölln, Sonnenallee 15

45 84 56 62 86 24

Adermann war wie immer ganz groß, nicht nur nach Zentimetern, sondern auch in ihrer Conference. Bei stimmungsvoller Musik, Preistanzen und Spielen konnten sich die Gäste

Preise erkämpfen und beim Bonbonregen ging keine Dame leer aus. Nun bereiten wir den Weihnachtsball für den 2. Feiertag vor.
W. Schwanke

Achtung! Handballer! Terminverlegung!

Ab sofort trainieren unsere Schüler und Jugend jeden Donnerstag von 18—20 Uhr in der oberen Turnhalle Treskowstraße, während die Jungmannen und Männer freitags von 20—22 Uhr eben da ihren Übungsabend durchführen. An 6 Abenden steht uns der Trainer

vom Handballverband zur Verfügung und so erwarte ich, daß alle Handballspieler, soweit sie nicht dringend verhindert sind, unbedingt erscheinen. Vergeßt nicht den Heimabend mit Handballbesprechung jeden Dienstag von 19—21 Uhr im Bootshaus Eisenhammer-Weg.
W. Schwanke, Spielwart

Tischtennis-Abteilung

Die 6. Reinickendorfer Meisterschaften um den Wanderpreis des Bezirksamtes Reinickendorf am 12./13. September 1959 waren für alle VfL'er Tischtennisspieler gleichzeitig der Auftakt für die neue Spielsaison 1959/60.

Galt es doch vor allem, den wertvollen Wanderpreis zu verteidigen, welchen wir im vergangenen Jahr dank unserer spielstärkeren Jugend mit 100 Punkten vor den Füchsen (75,5 Pkt.) gewinnen konnten.

Jung und Alt waren mit Begeisterung dabei und abermals wurde der VfL Tegel Gewinner der begehrten Trophäe. Diesmal erreichten wir sogar die stattliche Punktzahl 135, vor den Füchsen (94 Pkt.), dem VfB Hermsdorf (13 Pkt.) und den Berliner Bären mit 7 Punkten.

Wieder einmal mehr schufen unsere Jugendlichen die Voraussetzung zu diesem schönen Erfolg, indem bereits am Sonnabend alle Konkurrenzen gewonnen wurden.

Mädchen-Einzel:

1. Platz Hannelore Schröder
2. Platz Karin Lüpke
3. Platz Evelyn Erdmann

Jungen-Einzel:

1. Platz Lutz Niebel
2. Platz Ulrich Klein
3. Platz Bernd Thiele

Gem. Doppel:

1. Platz Lüpke—Niebel

2. Platz Schröder—Klein
3. Platz Stitz, B.—Grundei

Jungen-Doppel:

1. Platz Klein—Niebel
2. Platz Reimann—Krüger, P.
3. Platz Standke—Hübner

Unsere Veronika Stitz startete erstmalig in der Damenklasse und wurde auf Anhieb Reinickendorfer Meisterin 1959.

Im gemischten Doppel verteidigten Veronika Stitz und Udo Wehrmeister erfolgreich ihren Titel.

Auch Altmeister Alfred Philipp konnte sein Können in der Senioren-Klasse erneut unterstreichen und darf seinen Titel ein weiteres Jahr führen.

Für eine Überraschung sorgten unsere Herren, indem gleich drei, VfL'er unter die letzten Vier gelangen konnten.

Den 1. Platz belegte Eddie Wolk (Füchse) und wurde damit neuer Meister. Auf den Plätzen folgten:

2. Platz Udo Wehrmeister
3. Platz Günter Frost und Konrad Giehl.

Im weiteren Verlauf des Turniers belegten im Damen-Doppel: Stitz—Glumm den

2. Platz
- im Senioren-Doppel: Heise—Philipp den
2. Platz

im Herren-Doppel: Frost—Wehrmeister den 3. Platz.

Schloß-Drogerie

G. Hennig

Berlin-Tegel, Berliner Str. 3



Weine - Spirituosen
Zigarren erster Firmen

G. Marke

Berlin-Tegel, Gorkistr. 20
Nähe Wochenmarkt
Ruf 45 84 69

Lieferung frei Haus

HINZ & KAISER Gorkistraße 14 · Ruf: 45 83 77

besonders günstig durch Eigenanfertigung in modischen Damen- und Herren-Nachthemden — Pyjamas — Herren- und Knaben-Sporthemden

Größte Auswahl

in Bademäntel, Miederwaren, Strümpfen, Leib-, Bett-, Haus- und Tisch-Wäsche

Sorgfältige Bedienung



Zahlungserleichterung durch



Allen Teilnehmern und vor allem den Platzierten meinen herzlichsten Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg im neuen Spieljahr.

Zu den Rundenspielen haben wir abermals 11 Mannschaften gemeldet. Wir spielen mit 1 Damen-, 4 Herren-, 1 Senioren-, 1 Schüler-, 1 Mädels- und 3 Jungen-Mannschaften.

Die 1. Damen- und Herrenmannschaft spielt in der Landesliga, ein Erhalt der Klasse sollte ihnen möglich sein. Unsere weiteren Herrenmannschaften sind durchaus stark genug, sich zu plazieren. Die Jugendmannschaften werden sich bemühen, den Pokal des „Senators für Jugend und Sport“ erneut nach Tegel zu holen, wobei die Mädels- und Schülermannschaften kräftig mitmischen werden. Letzteren sollten wir uns besonders widmen, da recht gute Talente darunter sind.

Auf dem Jugendturnier der DJK Stern-Tegel am 3./4. Oktober 1959 konnten wir durch die Erfolge unserer Mädels und Jungen zum drittenmal hintereinander den Wanderpreis der „DJK“-Landesgemeinschaft Berlin mit 345 Punkten gewinnen.

Auf den Plätzen folgten: Tennis-Borussia 130 Pkt., TTC Zehlendorf 112,5 Pkt., TSC Berlin-Neukölln 67,5 Pkt., SCC 62,5 Pkt., VfB Neukölln 40 Pkt., TSC Berlin-Britz 35 Pkt., BSV 92 30 Pkt., Post-SV, VfB Hermsdorf und DJK Neukölln 20 Pkt.

Die Platzierten lauten:

Schülerinnen-Einzel:

1. Platz Hannelore Schröder
2. Platz Evelyn Erdmann
3. Platz Hannelore Schönrock

Doppel:

1. Platz Schröder—Erdmann
2. Platz Schlesinger—Schönrock

Schüler-Einzel A:

3. Platz Wolfgang Buck
3. Platz Ulf Niebel

Schüler-Doppel B:

3. Platz Gählich—Last, M.

Schüler-Mixed:

1. Platz Schröder—U. Niebel
2. Platz Erdmann—Stimmel
3. Platz Schlesinger—Buck
3. Platz Schönrock—Gählich

Jungen-Doppel C:

3. Platz Mattes—Standke

Jungen-Doppel B:

3. Platz Grundei—Thiele

Mädchen-Einzel B:

1. Platz Heidemarie Meier
2. Platz Helma Schrödter
3. Platz Karin Lüpke
3. Platz Brigitte Stitz

Mädchen-Einzel A:

2. Platz Veronika Stitz

Doppel A:

1. Platz Stitz—Kohl (Te-Be)

Doppel B:

1. Platz Schrödter—Meier
2. Platz Lüpke—Stitz, B.

Gem. Doppel B:

1. Platz Stitz, B.—Thiele
2. Platz Lüpke—Grundei
3. Platz Schrödter—Reimann

Gerhard Heise



Salamander

der Schuh der mit der Mode geht
Berliner- Ecke Brunowstr.
Ruf 45 73 11

